

5. Sächsischer Wandertag 7. bis 9. Juni 2013 in Klingenthal



Aktiv in der klingenden Ferienregion

8. Vogtland-Lauf

30. Klingenthaler Wanderung

Im Schanzengelände der
Vogtland Arena Klingenthal

Vogtland Arena



Sommer-Termine im Waldpark Grünheide

14. Juli bis 17. August Fußballferienschule Vogtland
14. bis 20. Juli Mountainbike-Camp
14. bis 17. Juli Schnupperferienlager

21. bis 26. Juli
21. bis 27. Juli
04. bis 10. August
04. bis 09. August

Wasserrattencamp
OutdoorCamp
Erlebniscamp –
Natur, Trends und Action
Wasserrattencamp

11. bis 17. August
12. bis 16. August
18. bis 23. August
11. bis 15. August
22. September

OutdoorCamp
Reitcamp
Reitcamp
Tanzcamp
Waldpark-Kartoffel-Fest

Waldpark Grünheide investiert kräftig in die Zukunft

Neugierige sind zum Tag der offenen Tür am 1. Juni herzlich willkommen

Das Kinder- und Jugendherholungszentrum „Waldpark Grünheide“, als da größte Zentrum seiner Art im Freistaat Sachsen, konnte auch im vergangenen Jahr eine große Schar Gäste aus Nah und Fern begrüßen. Fast 20.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene erholten sich 2012 im Waldpark und besuchten dem fleißigen und rührigen Team über 58.000 Übernachtungstage. Ergänzt wird die positive Bilanz von 416 Campern, die den Zeltplatz der Einrichtung für über 1.300 Übernachtungen nutzten.

Der Erfolg jedoch kommt nicht von ungefähr. In den letzten Jahren konnte wieder investiert, gebaut und weiter verschönert werden. Damit es schmeckt wie bei Muttern, schaffte der Waldpark beispielsweise einen Großküchenkombidämpfer im Wert von 16.000 Euro an, sanierte die Nasszellen für 23.000 Euro und nahm nochmals für die gleiche Summe Modernisierungen an der Heizung vor. In diesem Jahr steht die Verlegung und der Baubeginn der Druckleitung zu Kläranlage Rautenkranz in einem Gesamtumfang von 812.000 Euro auf dem Plan. Keine kleinen Brocken, die wir da in



Ob Kinderfest, Sportfest oder Fest für die ganze Familie, im Waldpark Grünheide sind große und kleine Gäste immer willkommen.

Archivfoto: Dieter Krug

Angriff nehmen, sagt der Waldparkchef Ulrich Mikulcak, der deshalb gerne Neugierige, interessierten Gäste, Besucher, Freunde und solche, die es noch werden wollen, am Samstag, den 1. Juni zwischen 14 und 17 Uhr zum Tag der offenen Tür in den Waldpark nach Grünheide einlädt. Neben Objektrundgängen in die Unterkunfts- und Freizeitbereiche können von den Besuchern selbstverständlich verschiedene Programmangebote genutzt werden. Für das leibliche Wohl aller Gäste

ist natürlich auch gesorgt. Vereine, Schulen und Gruppen und Familien können an diesem Tag einen Aufenthalt buchen. Wer schon gebucht hat, kann sich umschauen und informieren und so seinen bevorstehenden Aufenthalt und das geplante Programm bereits planen. Alle Mitarbeiter beantworten an diesem Tag ihre Fragen. Das Waldpark-Team freut sich auf Familien, Vereine, Schulklassen, Sportgruppen oder Musikgruppen - kurz - auf alle Gäste. (pdk)

2.Juni in Zeulenroda:

Leichtathletik der Extraklasse im Vogtland

Am 2. Juni 2013 ist es wieder so weit. Beim Zeulenroda Meeting, dem jährlichen Leichtathletikhight in Ostthüringen, werden nat-

tional- aber auch international erfolgreiche Athleten im Waldstadion von Zeulenroda-Triebes an den Start gehen.

Sowohl die nationale Elite als auch unsere Jungstars stehen bereits in der direkten Vorbereitung auf die Saisonhöhepunkte. Das Zeulenroda Meeting ist dabei für viele Athleten ein wichtiger Wettkampftermin. Der Schwerpunkt des Meetings liegt traditionell in den Kurzsprints und den kurzen Hürdenläu-

fen aber auch in den technischen Disziplinen gibt es attraktive Starterfelder. Der Vormittag ist im Waldstadion den Nachwuchsatleten und den Vorwettkämpfen für die Finals am Nachmittag vorbehalten. Für viele der Nachwuchsatleten geht es bereits hier um eine Fahrkarte für ihre internationale Meisterschaft. Der Zuschauer kann dabei den einen oder anderen Star von Morgen erleben. Zu den Wettkämpfen im Elitebereich hof-

fen die Veranstalter wieder zahlreiche Teilnehmer der Olympischen Spiele 2012 gewinnen zu können. Im vergangenen Jahr waren Athleten aus 14 Nationen am Start und auch für das 15. Zeulenroda Meeting gibt es schon internationale Startanfragen. So unter anderem auch von Diskuswerferin Li Yanfeng aus China, Weltmeisterin und Olympische Silbermedaillengewinnerin von London. Mit Alexander John und Erik Balnuweit wer-

den regional bekannte und erfolgreiche Athleten im direkten Vergleich stehen und damit für besondere Spannung im Wettbewerb über die 110m Hürden sorgen. Es lohnt sich also im Zeulenrodaer Waldstadion live dabei zu sein, wenn Leichtathletik der Extraklasse präsentiert wird.

Zwischen 15:00 und 17:30 Uhr geht es Schlag auf Schlag um die Entscheidungen in den einzelnen Disziplinen.

Julius Scherzer aus Plauen vertritt Anfang Juni den Freistaat Sachsen beim Bundeswettbewerb angehender Forstwirte

Wald und Natur lagen bereits in der Wiege

Der 19-jährige Julius Scherzer aus Plauen wird vom 3. bis 6. Juni beim Bundeswettbewerb der Forstwirtschaftslehrlinge im unterfränkischen Schwarzenau den Freistaat Sachsen vertreten. Bereits im April siegte er bei den Landesmeisterschaften, die vor heimischer Kulisse in seiner Ausbildungsstätte in Morgenröthe-Rautenkranz ausgetragen wurden.

Nun hat der strahlende Sieger die vergangenen Wochen emsig genutzt, um erneut einen guten Platz mit nach Hause ins Vogtland zu bringen. Denn in Schwarzenau wird er gegen weitere 31 Bewerber aus allen Bundesländern antreten müssen. An seiner Seite wird der Zweit-

platzierte Johannes Schuttwolf aus Muldenhammer mitreisen.

Innerhalb der vier Wettbewerbstage stehen sieben verschiedene Prüfungen an, in denen es möglichst viel zu punkten gilt. Neben theoretischem Fachwissen, müssen die angehenden Forstwirte Geschick, Genauigkeit und Schnelligkeit, beispielsweise beim Aufforsten zeigen. Es geht ja nicht nur darum Bäume exakt zu fällen, sondern im Wald auch für Nachwuchs und Gleichgewicht zu sorgen, meint Julius. Und das im doppelten Sinne, denn auch Nistkastenbau und Fledermauskastenbau stehen auf der Tagesordnung. Doch im Vordergrund steht der Umgang mit der

Kettensäge, die ein Forstwirt eben gut beherrschen muss. Eine Zielfällung, da wird exakt die Linie vorgegeben auf die der zu fällende Baum fallen muss und der Präzisionsschnitt, bei der der Prüfling einen Baumstamm teilen muss ohne die Unterlage zu berühren, sind die härtesten Brocken, ist sich Julius sicher.

Doch er ist guter Dinge, die Farben des Vogtlands und Sachsens würdig zu vertreten. Schließlich ist er bereits die fünfte Familiengeneration, die im Forst tätig ist. Und so wurde dem gebürtigen Markneukirchner die Liebe zur Natur, zum Wald und zu den Tieren bereits mit in die Wiege gelegt. (pdk)



Julius Scherzer ist der beste sächsische Forstwirtschaftslehrling und wird den Freistaat beim Bundeswettbewerb vertreten. Foto: Dieter Krug